

GR Sissi POTZINGER
GR Mag. Alexandra Marak-Fischer
GR Mag. Daniela Grabe
GR Mag. Astrid Schleicher
GR Ulli Taberhofer

13.11.2014

A N T R A G

unterstützt durch die im Gemeinderat vertretenen
Klubs von SPÖ, Grüne, KPÖ und FPÖ

Betreff: Frauenmentoring

Auch im Jahr 2014 haben Frauen im Beruf noch immer nicht die gleichen Karriere-chancen wie Männer. Wenn auch im öffentlichen Bereich schon seit langem Frauen und Männer für die selbe Aufgabe gleich entlohnt werden, so ergibt sich bei näherer Untersuchung dennoch das Phänomen, dass Frauen nach der selben Anzahl von Dienstjahren nicht dieselben Karriereschritte wie ihre männlichen Kollegen gemacht haben und sehr oft länger oder dauerhaft auf derselben Hierarchieebene bleiben.

Der aktuelle Einkommensbericht, der in der letzten Sitzung des Gemeinderates vorgestellt wurde, zeigt einmal mehr, dass auch in der Verwaltung Frauen in Führungspositionen der mittleren, noch stärker der höheren und höchsten Ebene stark unterrepräsentiert sind. Leider zeigt sich auch im Vergleich zu früheren Einkommensberichten keine signifikante Verbesserung.

Dem kann – und dies wurde auch im Gemeinderat schon mehrmals bekräftigt - nur mit gezielter und nachhaltiger Frauenförderung über Jahre entgegengewirkt werden. Eine mögliche und in anderen Organisationen bereits erfolgreich erprobte Maßnahme ist ein spezielles Mentoringprogramm für Frauen, im Rahmen dessen erfolgreiche und im System gut verankerte Frauen in Führungspositionen jüngeren Frauen in der Organisation gezielt Unterstützung, Netzwerk und Know - How vermitteln. Diese Frauen fungieren dabei nicht nur als Vorbilder, sondern stärken aktiv jüngere Frauen und bewirken somit die notwendige nachhaltige Veränderung.

Erprobte Beispiele finden sich etwa

- bereits 2001 im deutschen Bundesland Niedersachsen (zur Steigerung des Frauenanteils in Führungspositionen der öffentlichen Verwaltung): http://www.niedersachsen.de/download/13397/Mentoring-_Konzept_fuer_Frauen_in_obersten_Landesbehoerden_in_Niedersachsen.pdf
- das Mentoring-Programm für weibliche Führungskräfte in der Landesverwaltung Rheinland-Pfalz (2009): <http://mifkjf.rlp.de/frauen/mehr-frauen-an-die-spitze/>
- oder ganz aktuell, da unmittelbar vor dem Umsetzungs-Start: das Cross Mentoring Programm für Frauen in der Öffentlichen Verwaltung, initiiert vom Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit des Landes Salzburg: <http://www.uni-salzburg.at/index.php?id=55653>.

Dieses Frauenmentoring sollte im gesamten Haus Graz abteilungs- und organisationsübergreifend arbeiten, wodurch ein Austausch und eine Vernetzung über das gesamte Haus Graz erreicht werden kann.

Daher stelle ich namens der angeführten Klubs den

Antrag,

die Personalabteilungen des Magistrats Graz sowie der Betriebe des Hauses Graz mögen mit inhaltlicher Begleitung durch das Frauenreferat der Stadt Graz und die jeweiligen Gleichstellungs- und Gender Mainstreaming-Beauftragten in Magistrat und Beteiligungsgesellschaften ein Konzept erarbeiten, wie – in Anlehnung an die im Motivenbericht genannten erprobten Konzepte – ein Frauenmentoring im Haus Graz eingeführt und seine Umsetzung in regelmäßigen Abständen ausgewertet und gegebenenfalls angepasst werden kann, und über dieses im Gemeinderat spätestens bis Februar 2015 berichten.